B E S C H L U S S P R O T O K O L L

zur 10. öffentlichen Sitzung

des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg

Sitzungstag	**:**	26.10.2017
Sitzungsort	**:**	Kolleg der Sporthalle, Carl-Schurz-Straße 33
Sitzungsdauer	**:**	Beginn: 19:00 Uhr – Ende: 19:45 Uhr
Unterbrechungen	**:**	- keine -

Die Mitglieder des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg waren durch Einladung vom 13.10.2017 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 19.10.2017 veröffentlicht.

Der Ortsbeirat Heilsberg war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 48).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Heilsberg enthalten die Seiten 47 bis 49 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Peter Schenk
Ortsvorsteher

Beatrice Schenk-Motzko
Schriftführerin

A n w e s e n h e i t s l i s t e : Mitgliederzahl: 9

Fraktionsstärke:

a) stimmberechtigt:

CDU **4 Mitglieder**

Schenk, Ingrid
Schenk, Peter - Ortsvorsteher -
Schenk-Motzko, Beatrice

SPD **2 Mitglieder**

Brings, Hans-Joachim
Hauer, Carsten - stellv. Vors. -

GRÜNE **2 Mitglieder**

Schärpf, Petra

FDP **1 Mitglied**

Dr. Rudolphi, Michael

b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat: ./.

von der Stadtverordnetenversammlung: ./.

von der Verwaltung: ./.

Schriftführerin: OMB Frau Schenk-Motzko, Beatrice (CDU)

c) es fehlten:

OBM Schrade, Hartmut (CDU)
OBM Matthias, Jens (GRÜNE)

Presse: ./. Zuhörer: 6

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen
   a) des Ortsvorstehers
   b) des Magistrats

2. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 10.10.2017 - 13/17
   betr. Umgestaltung/Erneuerung des Plattenweges zwischen Schlesienring und Wetterauer Weg

Ende der Tagesordnung

TOP 1. Mitteilungen
a) des Ortsvorstehers
b) des Magistrats

zu a) Die Bank/Sitzgelegenheit am Masurenweg wurde durch die Stadtverwaltung installiert.

Das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung durch das mobile Messgerät in der Pestalozzistraße wurde verlesen.

zu b) - keine -

TOP 2. Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 10.10.2017 - 13/17
betr. Umgestaltung/Erneuerung des Plattenweges zwischen Schlesienring und Wetterauer Weg *(Anlage 1 OP)*

Der Prüfantrag von der CDU- und FDP-Fraktion wurde um folgenden Satz bei Punkt 3 ergänzt:

„Auch kann hier über insektenfreundliche Blühsträucher nachgedacht werden“.

Der Satz wurde an das Ende von Punkt 3 angehängt.

Der Antrag wurde – e i n s t i m m i g – (7) angenommen.

Fraktion im Ortsbeirat Heilsberg

Herrn Ortsvorsteher
Peter Schenk
Am Hang 56
61118 Bad Vilbel

07.10.2017

Sehr geehrter Herr Schenk,

für die Ortsbeiratssitzung am Donnerstag, den 26.Oktober 2017 bitten wir folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Umgestaltung/Erneuerung des Plattenweges zwischen dem Schlesienring und dem Wetterauer Weg.

Es ist zu prüfen,

1. ob sich die auf dem oben genannten Teilabschnitt des Plattenweges befindlichen Kunstobjekte an drei Punkten mit Sitzgelegenheit zusammenfassen lassen. Bei den Sitzgelegenheiten ist darauf zu achten, dass es sich hierbei um jene handelt, die aus Holz und Kunststoff und mit Hülsen versehen sind. Diese können bei Bedarf demontiert und wiederverwendet werden.

2. ob die unter Punkt 1. genannten Bereiche so gestaltet werden können, dass die Kunstobjekte auf einem für das Gartenamt leicht zu pflegenden Untergrund gestellt werden können

3. ob nur noch ein Streifen von zwei Meter links und rechts des Weges als Grasfläche regelmäßig gemäht wird und der Bereich entlang der Rückseite der Grundstücke entlang der Friedensstraße als Blumenwiese entwickelt werden kann. Um zu prüfen, inwieweit sich eine Blumenwiese lohnt, ist Testweise ein kleines Stück (ca. 50 qm) anzulegen. Nach der Testphase sollte beurteilt werden, ob diese Wiese von Nutzen ist.

4. ob bei den bisherigen Planungen die Breite für Winterfahrzeuge eingehalten wurde.

5. ob sich die Zugänge bei den bisherigen Planungen des Plattenweges auch im Winter gut öffnen lassen und die Fahrzeuge des Gartenamtes/ Winterdienstes diese gut passieren können

6. Inwieweit Fördermittel für den Ausbau des Platenwegabschnittes beantragt wurden und wie hoch diese sind (Antrag aus der OB-Sitzung vom 08.09.2016)

Begründung:

Durch die auf der Gesamtlänge des Weges verstreuten Kunstobjekte ergibt sich ein nicht unerheblicher Mehraufwand bei der Pflege des Grünstreifens. Durch die Kunstwerke lässt sich ein Grasschnitt mit einem Aufsitzmähers nur schwer durchführen. Mühselig und zeitaufwändig müssen sie einzeln freigeschnitten werden, welches höhere Kosten verursacht.

Weden die Kunstwerke an den Sitzgelegenheiten zusammengefasst, verringert sich dieser Aufwand erheblich.

Bei einer Neugestaltung sollten keine Sitzgelegenheiten aus Stein zum Einsatz kommen, da diese im Winter zu kalt für Personen sind, die sich auf ihnen ausruhen wollen.

Die Entwicklung einer Blumenwiese bringt gleich drei Vorteile;

1. der Pflegeaufwand reduziert sich,
2. eine blühende Wiese bietet ein ansprechendes Bild,
3. ist ein Beitrag zum Naturschutz und Artenvielfalt.

Die Wiese sollte ab Ende Juni gemäht werden und danach noch eine zweiten Pflegeschnitt erhalten.

Der Verlust der Grasflächen als Spielbereich erscheint vertretbar, da dieser Bereich des Plattenweges, trotz der gut angenommenen Hundebeutelstationen, immer noch mit Fäkalien belastet sind.

Bei den Zugängen und Breiten des Weges ist auf die Fahrzeuge des Gartenamtes und des Winterdienstes Rücksicht zu nehmen. Bei den sogenannten Drängelgittern und den in den Boden eingelassenen Pfosten gibt es immer wieder Zufahrtsprobleme. Vor allem im Winter, wenn das Wasser in den Hülsen gefriert, hat das Gartenamt/ Winterdienst keine Möglichkeit diese zu entnehmen. Das führt häufig dazu, dass die Fahrzeuge über den Weg hinaus auf die Wiesen ausweichen müssen. Dadurch werden Wiese und Pflanzen geschädigt.

Beatrice Schenk-Motzko
Fraktionsvorsitzende CDU

Dr. Michael Rudolphi
für die FDP